



Presseinformation

S-Bahnlinie S4 von Hamburg nach Bad Oldesloe: Positives Fazit nach intensivem Dialog mit Betroffenen

Gespräche über notwendige Flächennutzungen • Weiterführung des Dialogs aus Bürgersprechstunden und Bürgerveranstaltung • Ziel: Klarheit und Transparenz für alle Beteiligten

(Hamburg, 18. Mai 2017) Im Rahmen der Planungen für die S-Bahnlinie S4 von Hamburg nach Bad Oldesloe führte das DB Projektteam in den letzten Wochen Gespräche mit rund 50 Grundeigentümern zwischen Hamburg-Hasselbrook und der Eisenbahnüberführung Luetkensallee in Wandsbek zur bauzeitlichen oder dauerhaften Nutzung von Flächen. Die Gespräche dienten der Vorbereitung des Baugenehmigungsverfahrens. Mit ihnen hat die Deutsche Bahn ihr Dialogangebot weiter ausgebaut. Neben den bereits etablierten Formaten der Bürgersprechstunden sowie der Infoveranstaltungen auf Wochenmärkten und Bahnhöfen setzt die Bahn auch auf persönliche Anwohnergespräche und somit auf absolute Transparenz.

Mit Erfolg, so die Einschätzung von Bettina Gnielinski, Projektleiterin S4 bei der DB Netz AG: „Die bislang geführten Gespräche haben nicht nur geholfen Irrtümer aufzuklären, sondern auch ganz individuelle Fragestellungen bzgl. der benötigten Flächen im Bereich des Planfeststellungsabschnittes 1 der neuen S-Bahn-Trasse zu beantworten und nach Lösungen zu suchen. Wir sind sehr zufrieden mit den konstruktiv geführten Gesprächen.“

Insgesamt werden in dem betreffenden Abschnitt zwischen der Haltestelle Hasselbrook und Luetkensallee rund 120.000 m² für die neue S4 in Anspruch genommen. Ein Großteil der Flächen gehört der Stadt Hamburg. Für das Projekt werden Flächen zum Teil dauerhaft genutzt, einige Bereiche müssen auch nur vorübergehend zur Verfügung gestellt werden – beispielsweise für Baustelleneinrichtungsflächen.

„Wir haben in den Gesprächen mit den Anwohnern gemerkt, dass es speziell zum Planfeststellungsverfahren noch einige Unsicherheiten gibt und konnten direkt und persönlich Aufklärungsarbeit leisten. Die Hinweise wollen wir nutzen und unsere weitere Kommunikation entsprechend anpassen“, so Bettina Gnielinski weiter.

Das Projektteam informiert in Bürgersprechstunden, Infoständen auf Wochenmärkten und Bahnhöfen in den letzten Jahren verstärkt die Öffentlichkeit über das Projekt. Mit der neuen Projekt-Website www.s-bahn-4.de inkl. Newsletter und Blog gibt es seit wenigen Wochen weitere Kommunikationskanäle um den Projektfortschritt zu verfolgen und mit dem Projektteam in den Dialog zu treten.



Presseinformation

Zum Projekt: Die Strecke zwischen Hamburg und Bad Oldesloe ist eine der am meisten befahrenen Pendlerstrecken rund um die Hansestadt. Zwischen 2000 und 2010 hat die Anzahl der Reisenden auf diesem Abschnitt um 50 Prozent zugenommen. Um den Weg in die Stadt, aber auch nach Schleswig-Holstein zu erleichtern, wird die S4 gebaut - für zuverlässigere Verbindungen, weniger Umstiege und mehr Komfort. Nicht nur das nordöstliche Umland wird damit besser erschlossen, auch der Hamburger Hauptbahnhof wird als bisheriges „Nadelöhr“ entlastet und der S-Bahnverkehr in die Innenstadt noch weiter verstärkt. Die Deutsche Bahn ist von der Hansestadt Hamburg und dem Land Schleswig-Holstein mit den Planungen der S4 beauftragt.

Mehr zum Projekt: www.s-bahn-4.de

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anspruch:



Egbert Meyer-Lovis
Sprecher
Hamburg/Schleswig-Holstein
Niedersachsen/Bremen
Tel. +49 (0) 40 3918-4498
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse/hamburg